

Advanced Practice Nurse (APN) in der Spitex

Factsheet Spitex Schweiz, März 2018

Das Ziel dieses Factsheet ist es, die Rolle der Advanced Practice Nurse (APN) in der Spitex aufzuzeigen, sowie der daraus entstehende Mehrwert beim gezielten Einsatz der APN. Es richtet sich an alle Interessierten. Zudem liefert es den Organisationen wegweisende Hintergrundinformationen, die für die Zusammensetzung eines Spitex-Teams hilfreich sind.

Begriff APN

International werden zwei Rollen von Advanced Practice Nurses (APN) unterschieden:

- **Nurse Practitioner:** bietet eigene Sprechstunde an, beispielsweise für Patienten mit COPD. Sie behandelt diese selbstständig, legt die Diagnose fest und verordnet die Therapie. Sie hilft den Betroffenen und deren Angehörigen mit der Erkrankung im Alltag zurechtzukommen. Sie arbeitet eng mit einem Hausarzt¹ oder einem spezialisierten Facharzt zusammen.
- **Clinical Nurse Specialist:** das ist eine APN die bei der Bewältigung von komplexen Pflegesituationen Patienten pflegt und diese wie auch die Angehörigen berätet und betreut, sowie Pflegenden und Hausärztinnen beratend unterstützt.

Voraussetzungen für die Bezeichnung APN

Nach Definition von Hamric und Spross (2004), der auch die verschiedenen Fachvertretungen zustimmen, verfügen APN's mindestens über einen universitären Masterabschluss in Pflegewissenschaft, arbeitet grossmehrheitlich direkt mit Patienten und Angehörigen und sind in einem spezifischen Gebiet der Pflege spezialisiert. APN's sind zudem im professionellen Leadership, Beratung, Forschung, ethischer Entscheidungsfindung sowie im Coaching tätig.

Das Masterstudium bildet das theoretische Fundament für eine APN. Die klinische Expertise wird während oder nach dem Studium durch eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem definierten klinischen Feld erworben.

Rahmenbedingungen der Arbeit einer APN in der Schweiz

Im Rahmen des Gesundheitsberufegesetzes (GesGB) wird die APN-Funktion nicht gesetzlich geregelt. Das bedeutet, dass die APN weiterhin ohne gesetzliche Grundlage und auch ohne adäquate Abrechnungsmöglichkeit arbeiten wird.

Einsatz der APN in der Spitex

In der Spitex kommen aktuell APNs bei Klienten zu Hause und bei der Teamunterstützung zum Einsatz. Diverse Spitex-Organisationen engagieren bereits seit einigen Jahren APN's. Somit stehen praktische Erfahrungswerte über diese Zusammenarbeit zur Verfügung (siehe Angaben unter Referenzen). Spitex Schweiz begrüsst diese Entwicklung.

Ein Einsatz einer APN kann beispielsweise so aussehen: eine in Onkologiepflege spezialisierte APN ist für die Versorgung von sterbenden Tumorpatienten und ihren Angehörigen zuständig. Dies in Ergänzung zu den Fachpersonen der Spitex, der Hausärztin, dem Apotheker. Sie kommt zum Einsatz, wenn die spezifische Krankheitssituation des Klienten die Angehörigen, die Spitex-Mitarbeitenden oder die Hausärztin an ihre Grenzen bringt. Ziel ist eine optimale, individuelle Pflege des Klienten nach neusten evidenten Erkenntnissen, um zeitnahe und effizient auf die Symptome zu reagieren. Die Leistungen der ANP werden in Ergänzung zu den Kerndiensten erbracht. Sie gibt den Klienten wie den

¹ Männliche und weibliche Formen stehen im ganzen Text für beide Geschlechter

Angehörigen, aber auch den involvierten Mitarbeitenden der Spitex sowie dem Hausarzt in komplexen Situationen Sicherheit und Orientierung. Die Kompetenz im klinischen Assessments, klientenzentrierte Tätigkeit, klare Kommunikation und hohe Erreichbarkeit für Klient und Angehörige sind die Voraussetzungen dazu.

Spitex Schweiz empfiehlt Spitex-Organisationen bei wiederkehrenden problematischen Situationen im häuslichen Setting den Einsatz von APNs zu prüfen. Aufgrund ihrer Fachkompetenzen kann die APN eine wichtige Funktion in der Pflege der Klientinnen und in der Unterstützung des Teams übernehmen. Grössere Spitex-Organisationen werden in der Lage sein (oder sind bereits) selber APNs in Bereichen wie z.B. Demenz, Wundversorgung, Diabetes oder Psychiatrie anzustellen. Kleinere Organisationen müssen Verbundlösungen mit anderen Leistungserbringern suchen. Wichtig ist, dass die Spitex-Organisationen erkennen, dass die APNs auch klinisch, d. h. beim Klientin zu Hause tätig sind. Nur so können sie die Pflegesituation beobachten, analysieren und Optimierungsvorschläge machen. Sie stehen mit ihrem Fachwissen Klientinnen, Angehörigen aber auch den Mitgliedern des interprofessionellen Teams rasch und unkompliziert zur Verfügung, dies schliesst auch eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten ein.

Zukunft der Pflegexpertinnen APN in der Spitex

Spitex Schweiz sieht die Rolle der APNs in erster Linie darin optimale Pflegequalität und Klientensicherheit zu gewährleisten. Die APN nimmt eine unterstützende Funktion ein, gleichzeitig ist sie auch Garant für die Qualitätssicherung und Entwicklung in der Pflege: Dank ihrem aktuellem Wissensstand passt sie Abläufe, Protokolle und Referenzdokumente zeitnah an.

Der gezielte Einsatz der APN in der Spitex führt zu mehr Effizienz und Effektivität und bringt einen Mehrwert für alle Beteiligten.

Referenzen

Stoll H., Sailer Schramm M.: Die APN in der Spitex – ein Mehrwert? In: Spitex Magazin 1/2018, S.10-11.

<http://www.swiss-anp.ch/>

Hamric, Spross & Hanson, 2004 Downloaded from: <http://swiss-anp.ch/w/> - Retrieved: 2010-11-19 - Copyright © 2010 Swiss ANP

http://www.swiss-anp.ch/fileadmin/3_ANP_Berufsrolle/APN-Portraits_der_IG_in_erw.Form/APN-Profil_E.Indermaur.pdf

http://www.spitex-zuerich.ch/fileadmin/customer/Download-Dokumente/Artikel_Publikationen/Rolle_von_Spitex_Z%C3%BCrich.pdf

http://www.pflegeforschung-vfp.ch/download/58/page/23760_dl_positionspapier-anp-dbfk-ogkv-sbk-2013-final.pdf

http://www.swiss-anp.ch/fileadmin/3_ANP_Berufsrolle/2012_EckpunktepapierANP.pdf

<https://www.sbk.ch/bildung/karriere-in-pflege/apn.html>

<http://www.swissnurseleaders.ch/de/pflege-pflegeforschung/advanced-nursing-practice-anp.html>

Dieses Factsheet wurde vom Vorstand Spitex Schweiz am 4. April 2018 genehmigt.